

Britta Oertel | Carolin Kahlisch | Steffen Albrecht

Online-Bürgerbeteiligung an der Parlamentsarbeit

Angebote des Deutschen Bundestages zwischen
Experiment und formeller Beteiligung

unter Mitarbeit von Jan Odenbach



Nomos

edition
sigma



Inhalt

Zusammenfassung	9
I. Einleitung	25
II. Bürgerbeteiligung im Spiegel der wissenschaftlichen Diskussion	33
1. Internetnutzung beim Deutschen Bundestag zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit	33
2. Allgemeine Entwicklung der Onlineangebote und der Internetnutzung der Bevölkerung	36
3. Entwicklung der Online-Bürgerbeteiligung	38
3.1 Systematik unterschiedlicher Formen der (Online-)Bürgerbeteiligung	38
3.2 Entwicklung des Angebots in Deutschland	41
3.3 Internationaler Stand der Online-Bürgerbeteiligung	48
4. Nutzung der Online-Bürgerbeteiligung durch die Bevölkerung	57
5. Aktuelle Diskussionslinien zur Online-Bürgerbeteiligung	61
6. Gelingenskriterien der Online-Bürgerbeteiligung	64
6.1 Ableitung aus den Zielen von Beteiligungsverfahren	64
6.2 Entwicklung eines Instruments zur Bewertung von Onlinebeteiligungsangeboten	66
III. Experimentierfeld Bürgerbeteiligung: die Enquete-Kommission »Internet und digitale Gesellschaft« des 17. Deutschen Bundestages	77
1. Einführung und Überblick	77
1.1 Aufgaben von Enquete-Kommissionen	78
1.2 Themenspektrum und Arbeitsprozess der Internet-Enquete	79
1.3 Online-Bürgerbeteiligung als Experimentierfeld	81

2. Instrumente der Online-Bürgerbeteiligung der Internet-Enquete	85
2.1 Bürgerbeteiligung in der ersten Arbeitsphase der Internet-Enquete	85
2.2 Bürgerbeteiligung in der zweiten Arbeitsphase der Internet-Enquete: enquetebeteiligung.de	93
2.3 Onlinebeteiligung am Beispiel von Twitter und des Hashtags #eidg	106
3. Einordnung der Online-Bürgerbeteiligung durch Prozessbeteiligte	111
3.1 Internet-Enquete in Zwischen- und Schlussberichten	111
3.2 Einschätzungen von Prozessbeteiligten	114
3.3 Einordnung der Internet-Enquete aus der Außensicht	119

IV. Weitere Angebote zur Online-Bürgerbeteiligung beim 17. und 18. Deutschen Bundestag	121
1. Ausschuss Digitale Agenda des 18. Deutschen Bundestages	122
1.1 Einführung und Überblick	122
1.2 Onlineforum des Ausschusses (Onlinebeteiligungstool)	125
1.3 Twitter – Hashtag #btADA	128
1.4 Einordnung der Online-Bürgerbeteiligung durch Ausschussmitglieder	129
1.5 Resümee zur Online-Bürgerbeteiligung des Ausschusses	130
2. Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe	132
2.1 Einführung und Überblick	132
2.2 Instrumente der Online-Bürgerbeteiligung der Endlagerkommission	139
2.3 Resümee zur Online-Bürgerbeteiligung der Endlagerkommission	159
3. Jugendportal mitmischen.de	161
3.1 Einführung und Überblick	161
3.2 Profil im sozialen Netzwerk Facebook	163
3.3 Onlineforum auf mitmischen.de	164
3.4 Resümee zur Online-Bürgerbeteiligung beim Jugendportal mitmischen.de	167

4. Dynamik von außen: die Onlineplattform des Petitionsausschusses (seit 2005)	168
4.1 Einführung und Überblick, Vorarbeiten des TAB	168
4.2 Öffentliche Petitionen beim Deutschen Bundestag	169
4.3 Zivilgesellschaftliche Portale und die öffentlichen Petitionen des Deutschen Bundestages	177
4.4 Resümee zur Petitionsplattform des Petitionsausschusses	181
V. Online-Bürgerbeteiligung aus der Sicht von Stakeholdern und aus rechtlicher Perspektive	183
1. Die Sicht der Stakeholder – Ergebnisse der Befragung des Stakeholder Panels TA	183
1.1 Überblick und Rücklauf	183
1.2 Ergebnisse der Onlinebefragung	184
2. Rechtliche Aspekte von Onlinebeteiligungsangeboten des Deutschen Bundestages mit Blick auf soziale Medien	196
VI. Gestaltungs- und Entwicklungsoptionen der Online-Bürgerbeteiligung beim Deutschen Bundestag	201
1. Gegenwärtiger Stand der Online-Bürgerbeteiligung	201
1.1 Angebote beim Deutschen Bundestag	201
1.2 Wissenschaftliche und öffentliche Diskussion zur Rolle von Online-Bürgerbeteiligung an der Parlamentsarbeit	203
2. Technische und gestalterische Umsetzung von Online-Bürgerbeteiligung	205
3. Gestaltung der Rahmenbedingungen beim Deutschen Bundestag	214
3.1 Personelle Ressourcen der Bundestagsverwaltung	214
3.2 Personelle und finanzielle Ressourcen der Fraktionen und der Abgeordnetenbüros	215
3.3 Zusammenarbeit mit Dienstleistungsunternehmen	215
3.4 Zusammenarbeit mit sozialen Netzwerken und zivilgesellschaftlichen Plattformen	216

4. Optionen der weiteren Entwicklung der Online-Bürgerbeteiligung	217
5. Weiterer Forschungsbedarf	219
Literatur	221
1. In Auftrag gegebene Gutachten	221
2. Weitere Literatur	221
Anhang	233
1. Abbildungen	233
2. Tabellen	236